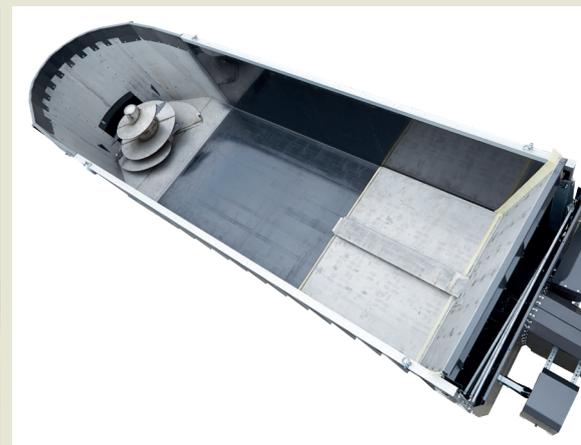


# Bedienungsanleitung

## TEIL B Maskenübersicht



**Wir sind Fliegl.**

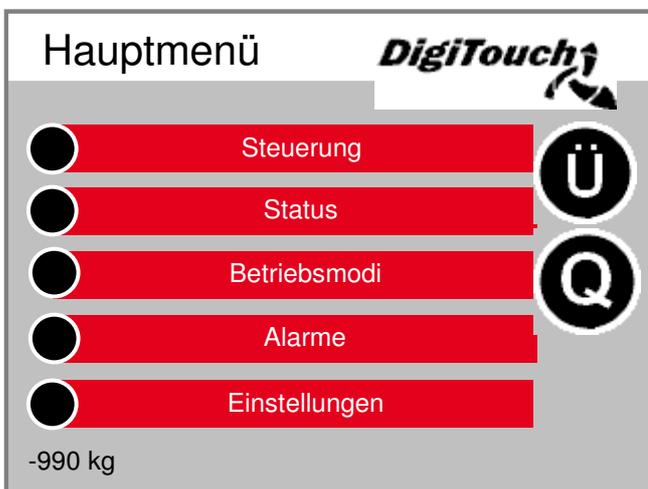


# Startmaske



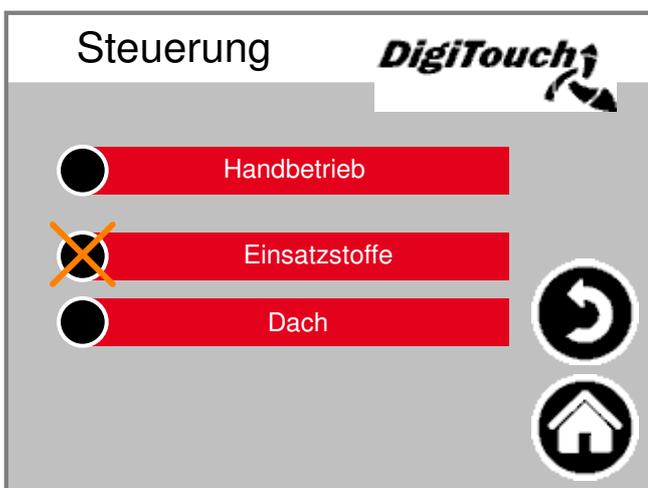
So begrüßt Sie DigiTouch Bio. Tippen Sie auf das Wort "START" um zum Hauptmenü zu gelangen.

# Hauptmenü



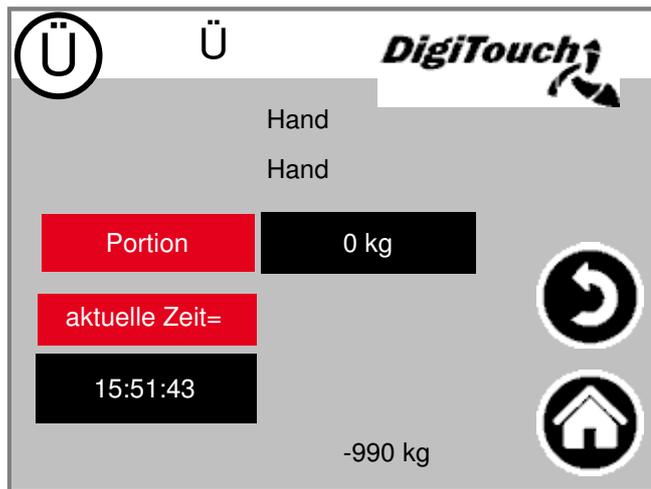
Dies ist das Hauptmenü. Durch drücken des "Haus" Symbols kommen Sie jederzeit hierher zurück. Erscheint neben dem Symbol Alarme ein "R" so kann man damit den FU zurücksetzen. Mit "Ü" kommt man auf die Seite Übersicht, mit "Q" zur Seite Füttern.

# Menü Steuerung



In diesem Menü können Sie den Befüll- und den Handbetrieb steuern. Wenn der schwarze Kreis durchgestrichen ist, so ist das Menü nicht aktiv, weil im Moment die falsche Betriebsart eingestellt ist

# Seite Übersicht

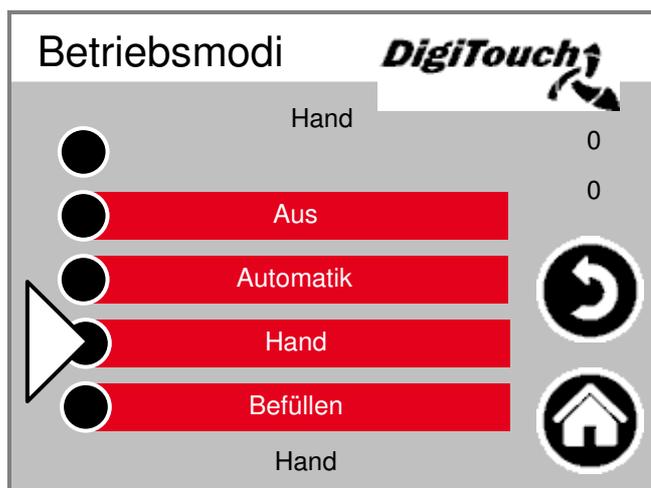


Die Übersichtsseite ermöglicht es sich einen schnellen Überblick von der aktuellen Lage zu verschaffen. Sie sehen alle wesentlichen Zustände auf einer einzigen Seite.

# Menü Status

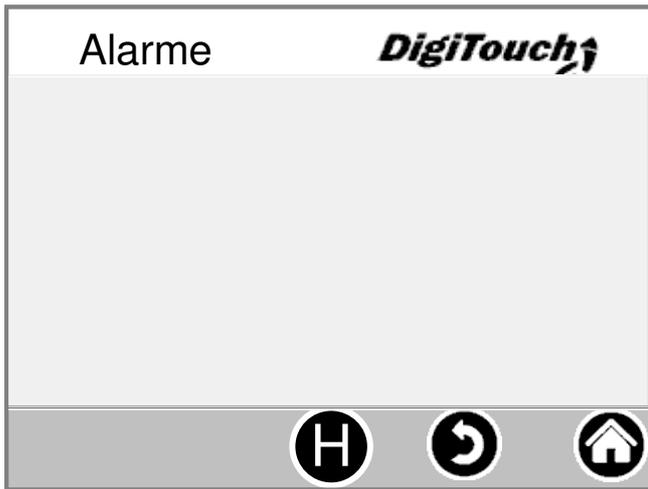
Das Status-Menü ist in dieser Anleitung ab Seite 8 beschrieben.

# Wahl der Betriebsart



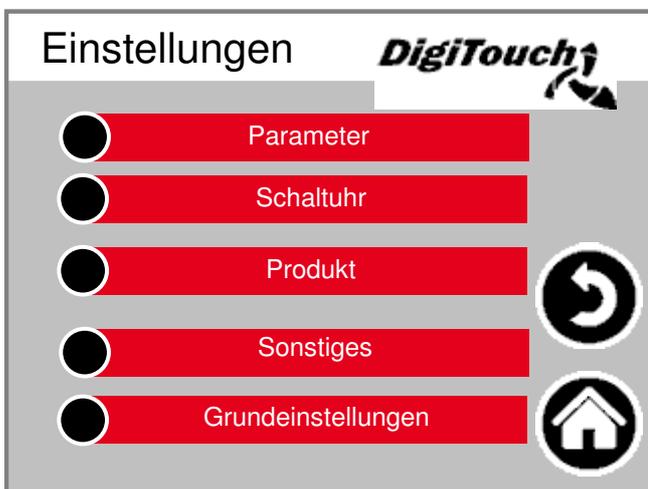
Die Wahl der Betriebsart ist in TEIL A der Anleitung genauer beschrieben. Mit einem Dreieck wird die gewählte Betriebsart angezeigt. Unter Umständen führt das Antippen einer Schaltfläche nicht unmittelbar zum Wechsel des Modus, weil zuerst z.B. die Rückfahrt ausgeführt werden muss.

# Seite Alarme

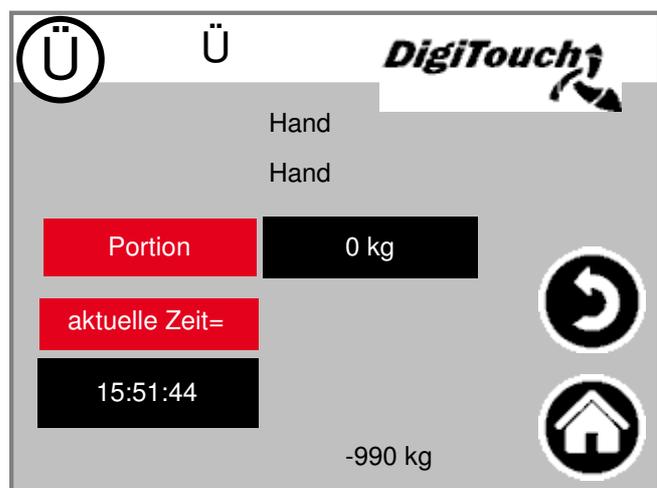
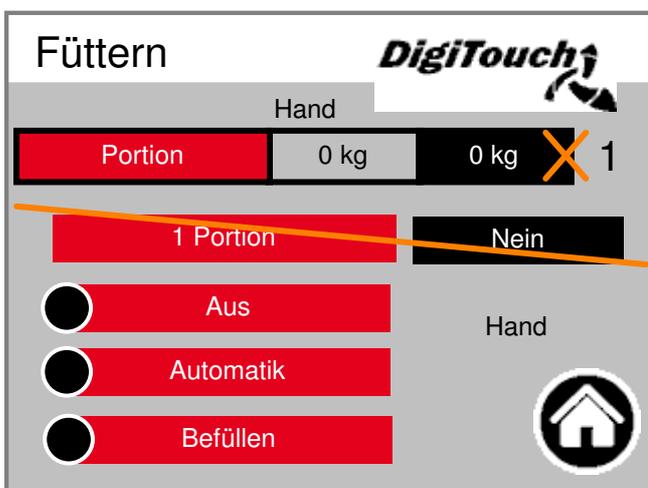


Hier werden die anstehenden Alarme angezeigt. Alarme die nicht anstehen, verschwinden sofort aus dieser Liste. Die Alarme müssen nicht bestätigt oder quittiert werden. Eine Ausnahme sind bestimmte Ausführungen des Frequenzumformers. Mit dem Button "H" kann eine Historie der vergangenen Alarme angezeigt werden.

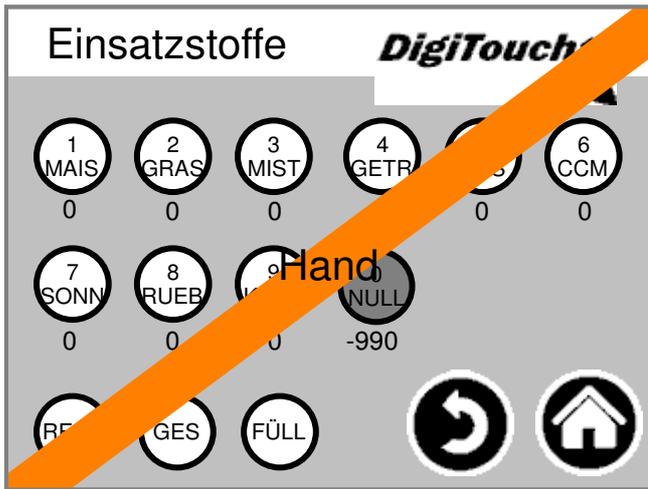
# Menü Einstellungen



In diesem Menü kann die Anlage konfiguriert werden. Eine separate Beschreibung zu den einzelnen Punkten findet sich weiter unten.



# Menü Einsatzstoffe



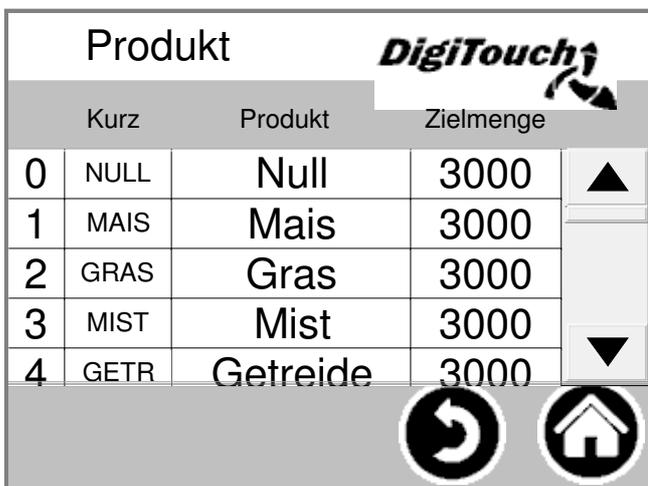
Dieses Menü stellt dieselben Funktionen zur Verfügung wie die Funkfernbedienung. Damit stellt es eine Möglichkeit dar, diese z.B. bei leerer Batterie zu ersetzen.

# Historie Waage



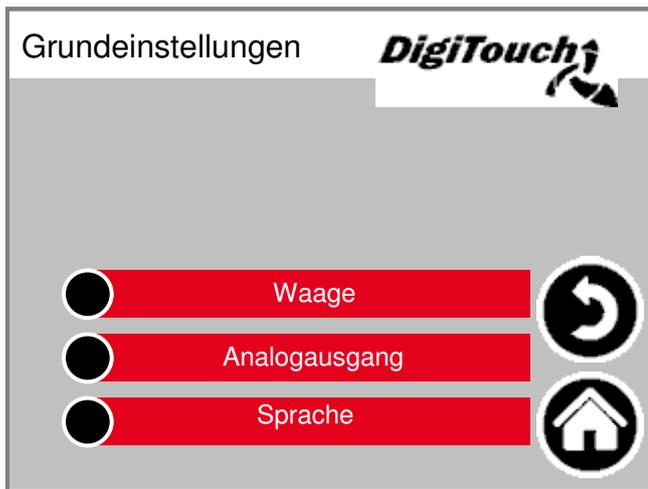
Hier werden Ist- und Sollmenge, Fütterungszeit und Dauer aufgezeichnet.

# Produkte editieren



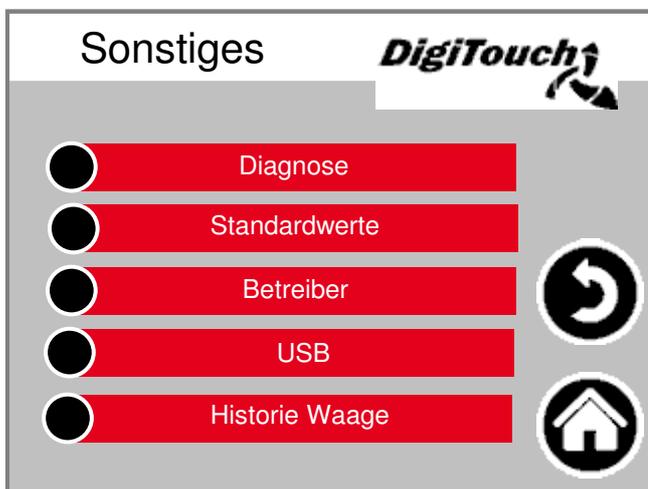
An dieser Stelle kann man die Namen der Produkte, und auch die Zielmengen eingeben.

# Menü Grundeinstellungen



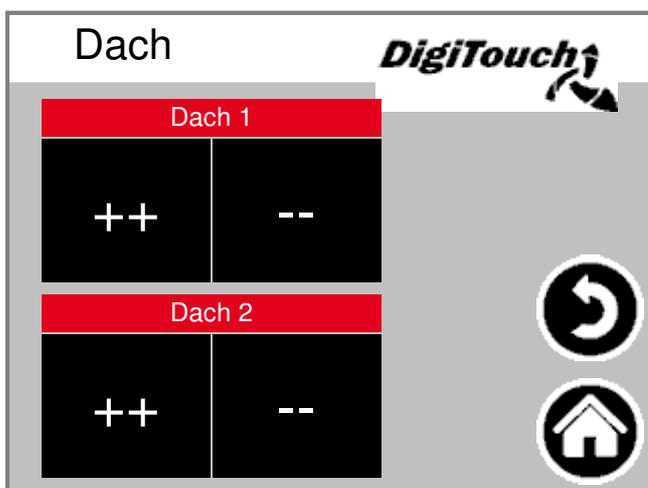
In diesem Menü können sehr grundlegende Einstellungen gemacht werden. Normalerweise vom Benutzer nicht benötigt!

# Menü Sonstiges



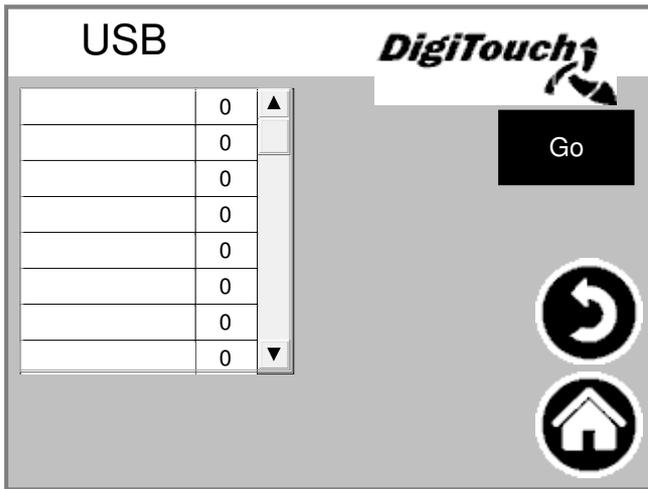
Weitere Punkte, die nur gelegentlich aufgerufen werden müssen.

# Dach



Durch betätigen der Schaltfläche "++" öffnet das Dach. Die Schaltfläche "--" schließt das Dach.

# USB



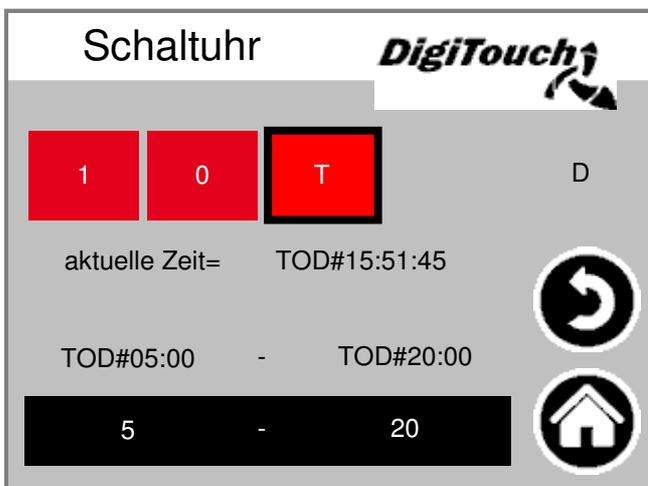
Diese Maske dient zum Auslesen der Einsatzstofftagebücher. Alternativ können diese Daten auch über eine Ethernet-Verbindung abgerufen werden. Sie müssen mehrmals auf "Go" tippen, bis die Meldung, dass der Stick abgezogen werden kann angezeigt wird.

# Schaltuhr



Hier können Sie die Einstellung der integrierten Schaltuhr vornehmen. Unten können Sie diese aktiv oder inaktiv schalten. ACHTUNG: Wenn eine externe Steuerung vorhanden ist, wird diese in der Regel die Funktion der Schaltuhr übernehmen. Dann sollte diese hier auf inaktiv gesetzt werden.

# Schaltuhr

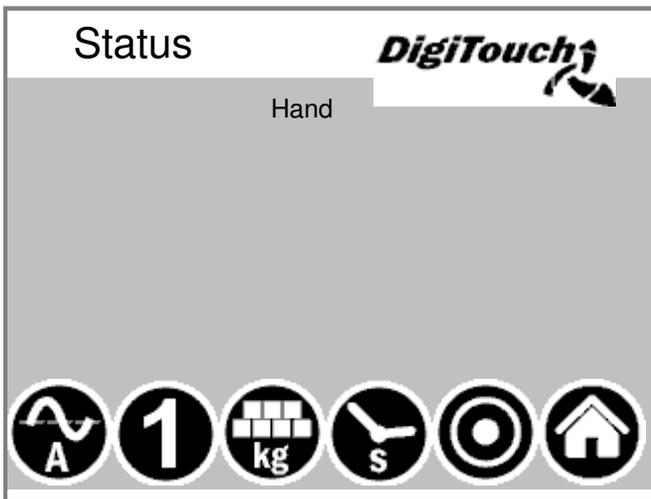


Hier kann eine Nachtschaltung realisiert werden. (T) oder Dauerbetrieb (1) oder Dauer-Aus (0)

# Typ 0

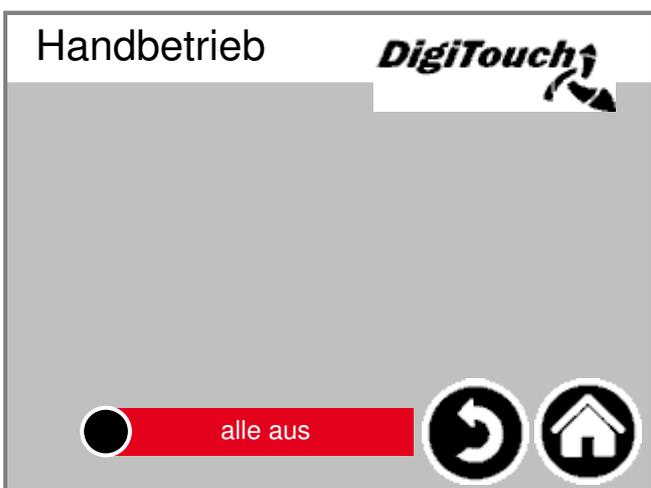
## DigiTouch nur Waage

### Statusanzeige



In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt. Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.

### Handbetrieb



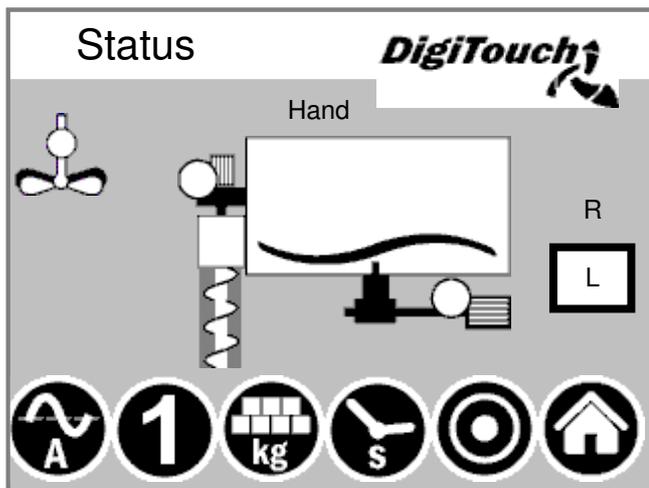
Diese Maske stellt keine Funktion zur Verfügung.

# Typ 10

## Rondomat

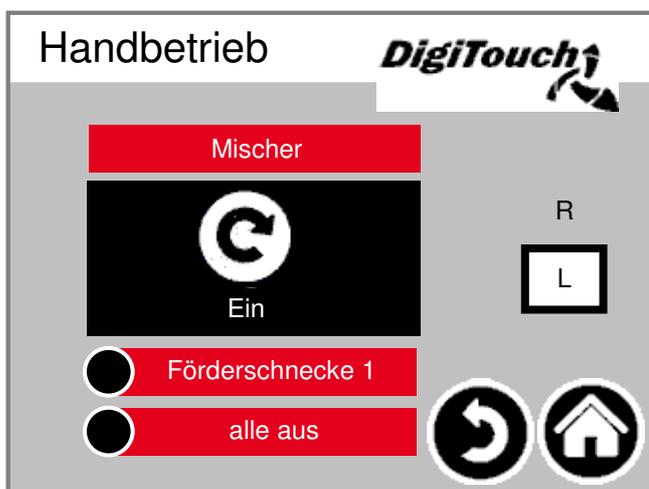
### Unteneinbringer

## Statusanzeige



In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt. Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.

## Handbetrieb

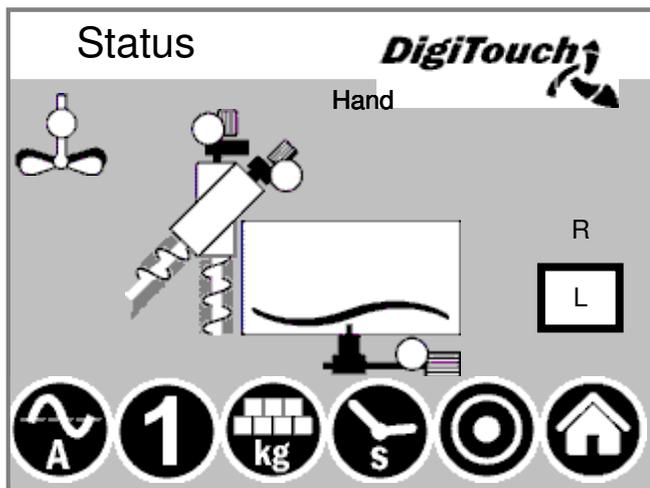


Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Normalerweise wird das nicht benötigt.  
**ACHTUNG:** Keine Überwachung in diesem Fall. Maske ist nur bedienbar, wenn der Handbetrieb gewählt wurde.

# Typ 11

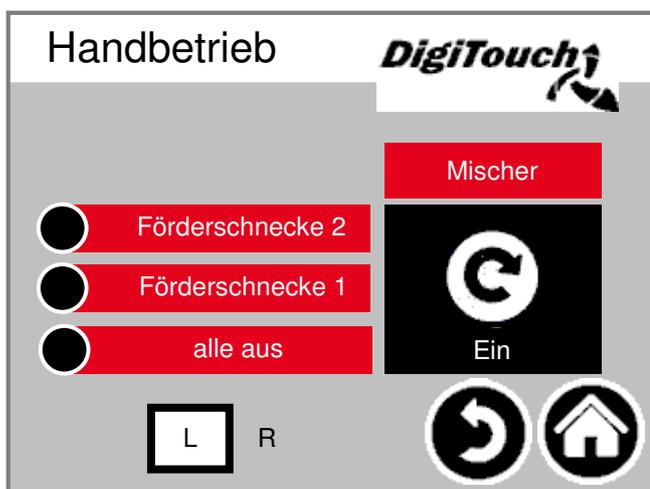
## Rondomat Obeneinbringer

### Statusanzeige



In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt. Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.

### Handbetrieb



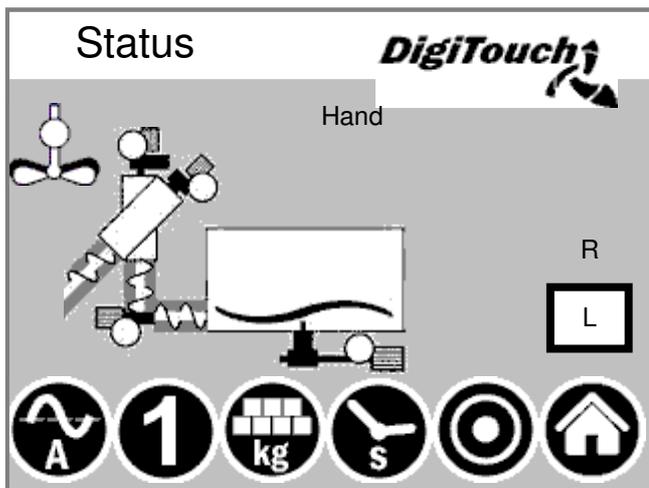
Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Normalerweise wird das nicht benötigt.

**ACHTUNG:** Keine Überwachung in diesem Fall. Maske ist nur bedienbar, wenn der Handbetrieb gewählt wurde.

# Typ 12

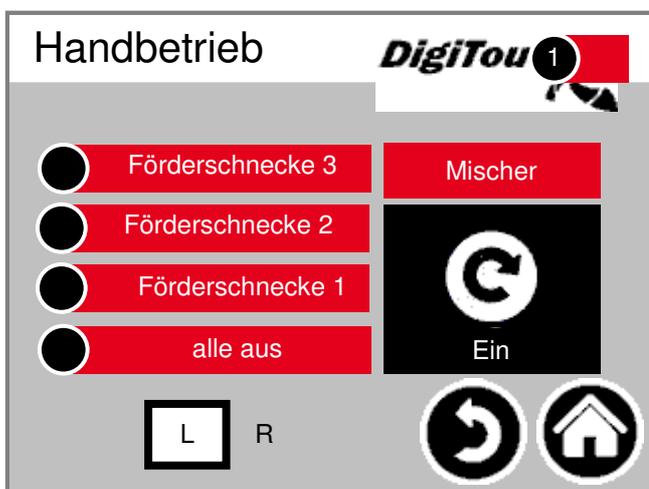
## Rondomat Obenhinteneinbringer

### Statusanzeige



In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt. Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.

### Handbetrieb

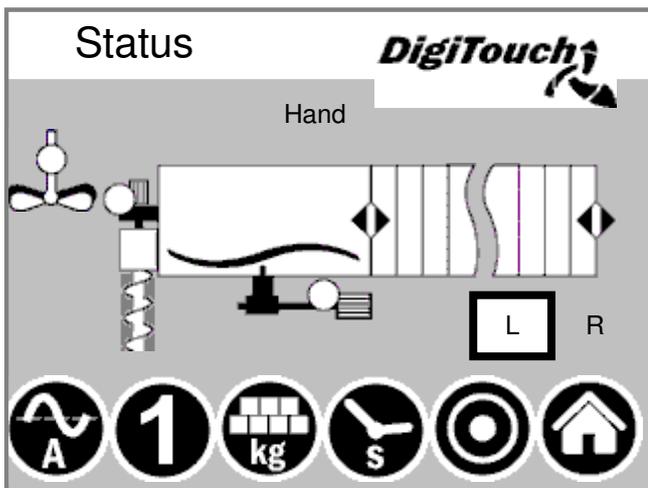


Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Normalerweise wird das nicht benötigt.  
**ACHTUNG:** Keine Überwachung in diesem Fall. Maske ist nur bedienbar, wenn der Handbetrieb gewählt wurde.

# Typ 20

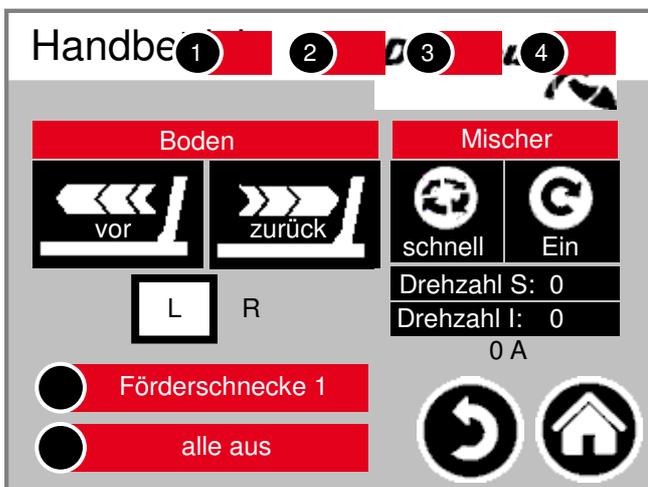
## Anbaurondomat Unteneinbringung

### Statusanzeige



In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt. Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.

### Handbetrieb

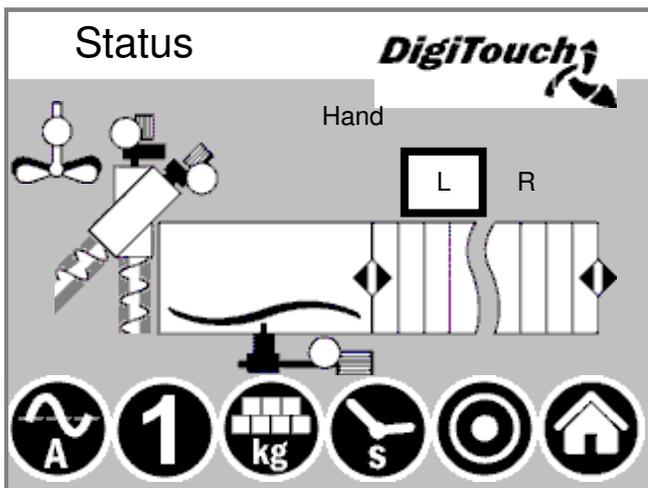


Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Normalerweise wird das nicht benötigt.  
**ACHTUNG:** Keine Überwachung in diesem Fall. Maske ist nur bedienbar, wenn der Handbetrieb gewählt wurde.

# Typ 21

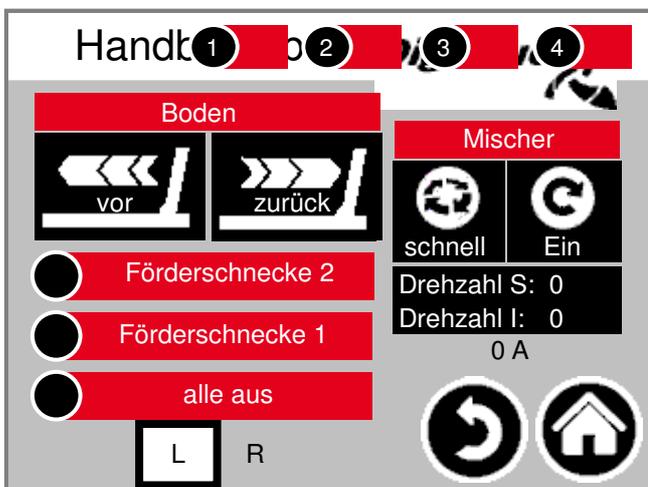
## Anbaurondomat Obeneinbringung

### Statusanzeige



In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt. Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.

### Handbetrieb



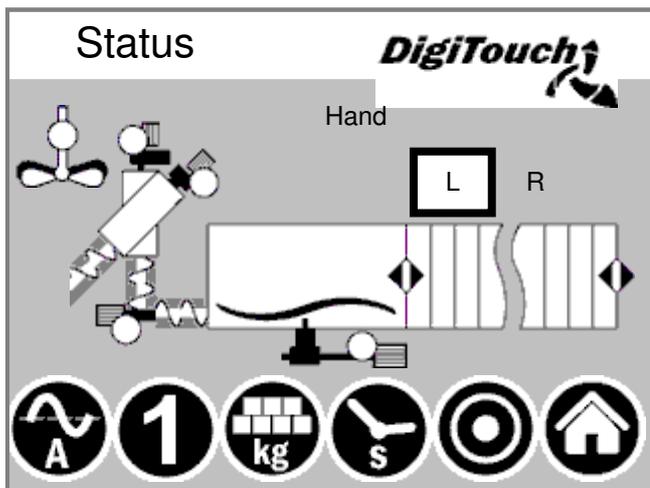
Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Normalerweise wird das nicht benötigt.

**ACHTUNG:** Keine Überwachung in diesem Fall. Maske ist nur bedienbar, wenn der Handbetrieb gewählt wurde.

# Typ 22

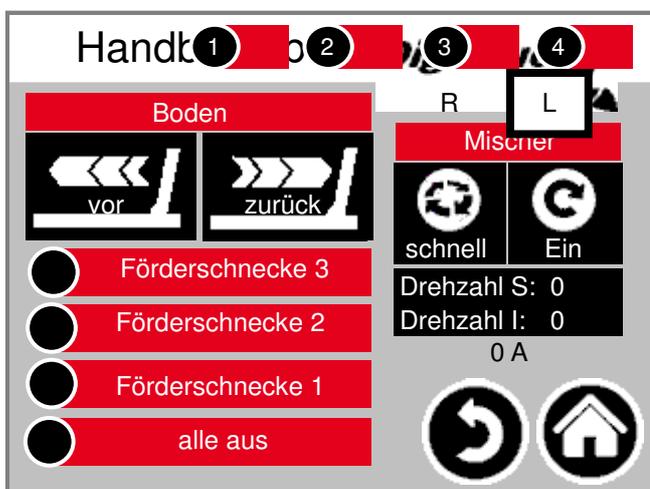
## Anbaurondomat Obenhinteneinbringer

### Statusanzeige



In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt. Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.

### Handbetrieb

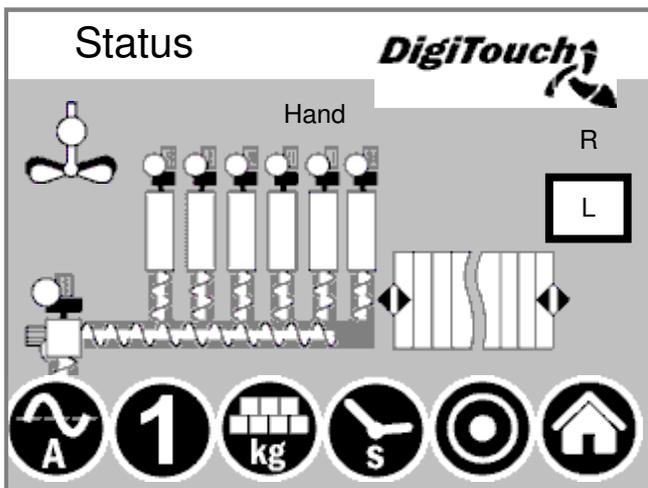


Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Normalerweise wird das nicht benötigt.  
**ACHTUNG:** Keine Überwachung in diesem Fall. Maske ist nur bedienbar, wenn der Handbetrieb gewählt wurde.

# Typ 30

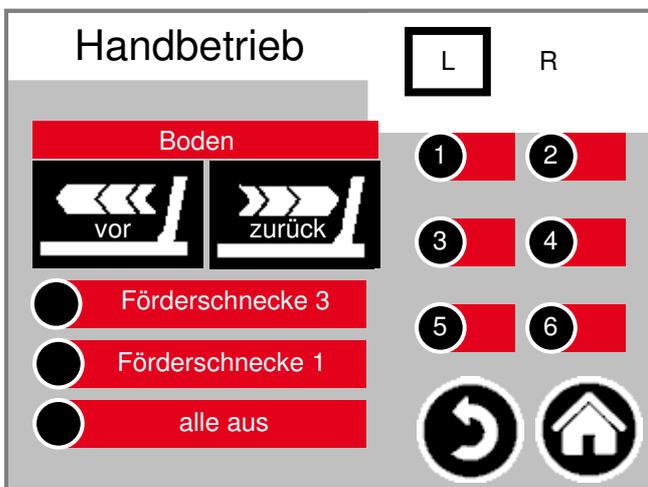
## Duplex Unteneinbringer

### Statusanzeige



In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt, und in der Mitte die aktiven Motoren (drehender Balken)  
Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.  
Zusätzlich sind hier die Endschalter visualisiert !

### Handbetrieb

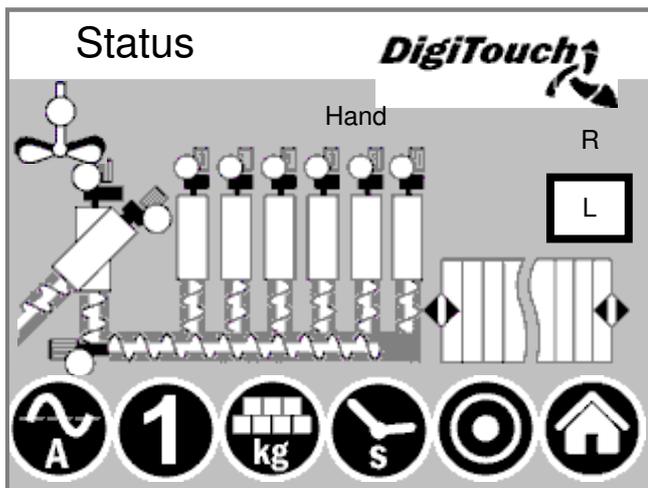


Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Normalerweise wird das nicht benötigt.  
**ACHTUNG:** Keine Überwachung in diesem Fall. Maske ist nur bedienbar, wenn der Handbetrieb gewählt wurde.

# Typ 32

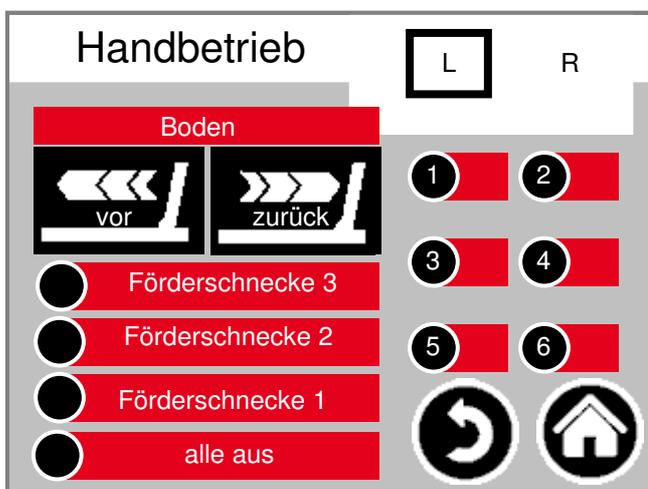
## Duplex Obeneinbringer

### Statusanzeige



In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt, und in der Mitte die aktiven Motoren (drehender Balken)  
Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.  
Zusätzlich sind hier die Endschalter visualisiert !

### Handbetrieb

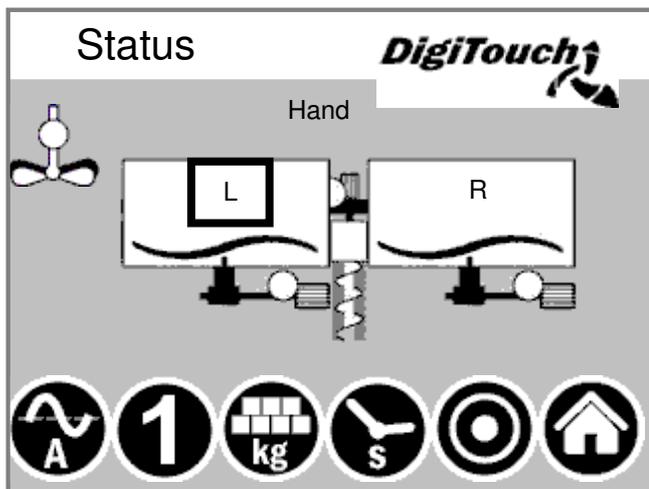


Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Normalerweise wird das nicht benötigt.  
**ACHTUNG:** Keine Überwachung in diesem Fall. Maske ist nur bedienbar, wenn der Handbetrieb gewählt wurde.

# Typ 40

## Doppelrondomat Unteneinbringer

### Statusanzeige

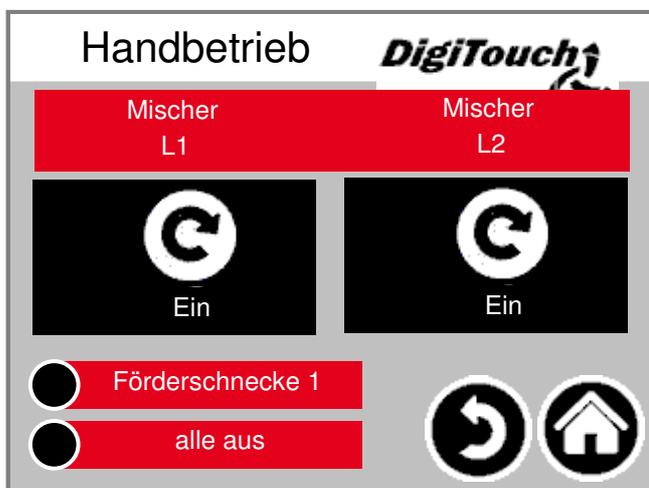


In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt, und in der Mitte die aktiven Motoren (drehender Balken)

Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.

Zusätzlich sind hier die Endschalter visualisiert !

### Handbetrieb



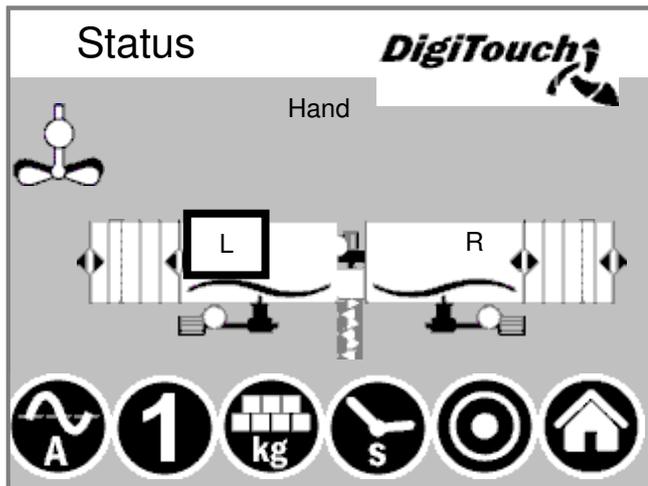
Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Normalerweise wird das nicht benötigt.

**ACHTUNG:** Keine Überwachung in diesem Fall. Maske ist nur bedienbar, wenn der Handbetrieb gewählt wurde.

# Typ 50 / 51 / 52

## Doppelrondomat als Duplexanlage Unteneinbringer

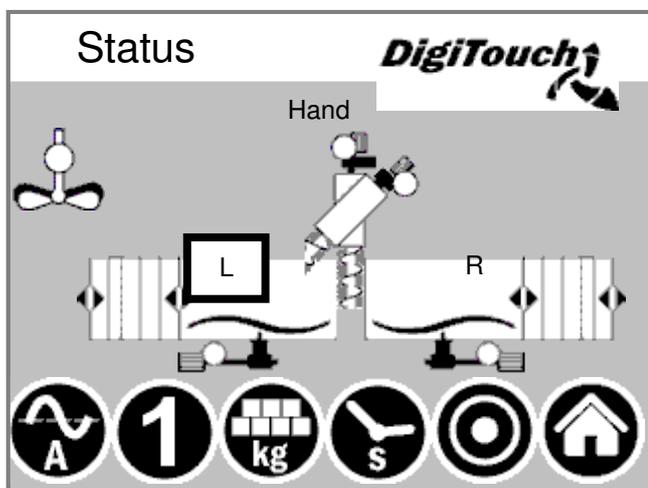
### Statusanzeige



In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt, und in der Mitte die aktiven Motoren (drehender Balken)  
Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.  
Zusätzlich sind hier die Endschalter visualisiert !

## Doppelrondomat als Duplexanlage Obeneinbringer

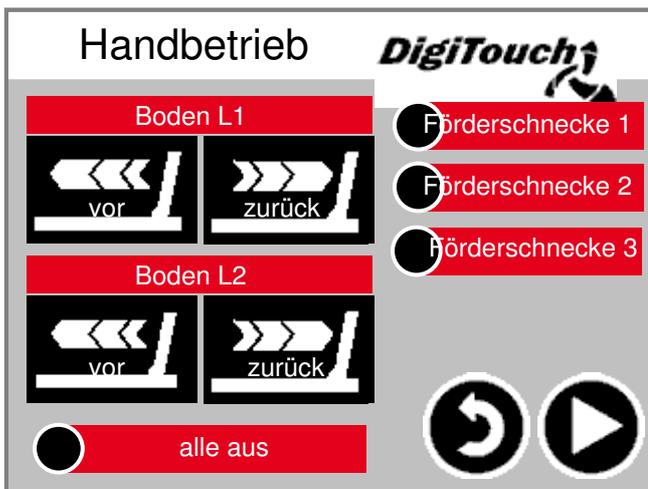
### Statusanzeige



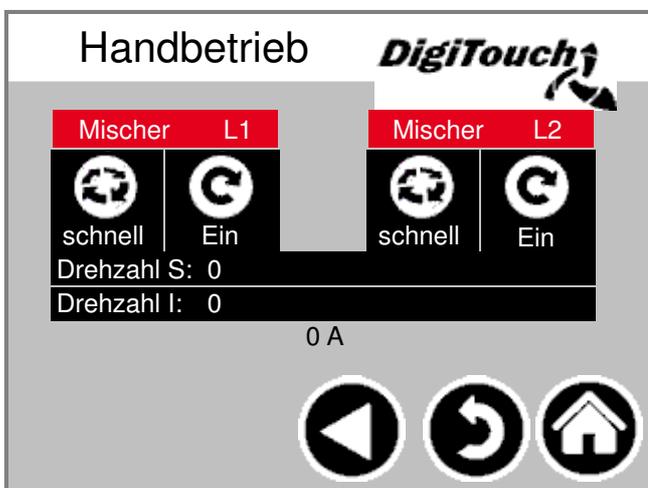
In dieser Maske wird oben der aktuelle Schritt angezeigt, und in der Mitte die aktiven Motoren (drehender Balken)  
Unten sind 5 Symbole um die verschiedenen Zustandsanzeigen einzublenden.  
Zusätzlich sind hier die Endschalter visualisiert !

# Typ 50 / 51 / 52

## Handbetrieb



Diese Maske ermöglicht eine manuelle Bedienung der einzelnen Antriebe. Normalerweise wird das nicht benötigt.  
**ACHTUNG:** Keine Überwachung in diesem Fall. Maske ist nur bedienbar, wenn der Handbetrieb gewählt wurde.



# Symbol "kg" (Portion)

Portion *DigiTouch*

Befüllt mit	-990 kg	
	ist	Ziel
<b>Portion</b>	0 kg	0 kg <b>X</b> 1
verfuettert	0 kg	0 kg
Gewicht	-990 kg	-990 kg

A 1 kg s

Hier wird die Portion eingestellt. Des Weiteren ist hier die Berechnung der Fütterung ersichtlich. Abhängig von der Füllmenge, der Anzahl Dosierungen seit Füllung und der Portionsgröße wird das nächste Zielgewicht berechnet. Durch dieses neue Verfahren werden die Container auf "Punkt" leer. ACHTUNG: Portion lässt sich nur im Befüllmodus verstellen !

# Symbol "s" (Timer)

Zeiten *DigiTouch*

Entleerhub 1 0 S 3 **E**

A 1 kg s

Hier werden die einzelnen Timer angezeigt. Durch betätigen der Taste "E" werden zusätzliche Zeiten angezeigt.

Zeiten *DigiTouch*

max. Schubzeit

Umschaltpause 5.00s

Maximaldruck 120.00bar -62.50bar

Mischer langsam EXTRA 0.00s 0.00s

Mischer schnell EXTRA 0.00s 0.00s

A 1 kg s

# Symbol "A" (Stromanzeige)

Stromgr.		<i>DigiTouch</i>	
örderschnecke 1	95.00%	-60.00%	
örderschnecke 2	95.00%	-50.00%	
örderschnecke 3	95.00%	-50.00%	
Dosierschn. 6	95.00%	-50.00%	
Dosierschn. 1	95.00%	-50.00%	
Mischer	12.50A	8.50A	
	9.00A	2.50A	
Drehzahl	0	0	

Die Stromanzeige ist im Ruhe-Zustand leer. Erst wenn ein bestimmter Motor läuft wird hier ein Wert angezeigt es wird sowohl Strom als auch Grenzwert angegeben. Wird der Grenzwert überschritten, so stoppt eine vorgelagerte Bewegung, um die Material- zufuhr zu reduzieren. Damit werden Verstopfungen und Überlastung reduziert und vermieden !

# Symbol "1" (Füttern)

Füttern		<i>DigiTouch</i>	
Dauer	Nein		
1 Portion	Nein		
Nachlauf Stoppen	Abbruch		
Hand			

Die oberste Schaltfläche setzt die Anlage in einen Dauermodus. Die Fütterung läuft endlos, bis die Taste erneut betätigt wird. Die 2. Taste ermöglicht das Einbringen einer einzelnen Portion. Das nochmalige Antippen stoppt die Dosierung auch wenn die Portion noch nicht erreicht wurde. Will man in dieser Phase auch den Nachlauf abrechnen, so ist dafür die 3. Schaltfläche geeignet!

# Parameter einstellen

## Einstellung der Betriebsparameter

### Zeiten 1

Zeiten 1		<i>DigiTouch</i>	
	Vorlauf	Nachlauf	
Rührwerk	1.7s	1.7s	▶
Förderschnecke 1	1.7s	1.7s	◀
Förderschnecke 2	1.7s	1.7s	↻
Förderschnecke 3	1.7s	1.7s	↻
Mischer langsam	1.7s	1.7s	↻
Mischer schnell	1.7s	1.7s	🏠

Vor und Nachlaufzeiten.  
ACHTUNG: Menü passt sich der Anlagenausstattung an!

### Zeiten 2

Zeiten 2		<i>DigiTouch</i>	
	Vorlauf	Nachlauf	
Dosierschn.1	1.7s	1.7s	▶
Dosierschn.2	1.7s	1.7s	◀
Dosierschn.3	1.7s	1.7s	↻
Dosierschn.4	1.7s	1.7s	↻
Dosierschn.5	1.7s	1.7s	↻
Dosierschn.6	1.7s	1.7s	🏠

Vor und Nachlaufzeiten.  
ACHTUNG: Menü passt sich der Anlagenausstattung an!

# Zeiten 3

Zeiten 3		<i>DigiTouch</i>	
	klein	gross	
Schieben Pause	10s	8s	▶
Schub Zylinder	2s	4s	◀
Dosierzeit	600s		↺
	Zeit	Anz.	🏠
Entleerhub	20s	3 x	

Taktzeit des Schiebebodens.  
 Muss an das Material angepasst werden  
 Maximale Dosierzeit --> Abschaltung  
 bei Überschreitung  
 Entleerhub -- Wand zieht bei Erreichen  
 der Endlage mehrfach zurück, um die  
 Restmengen gering zu halten.

# Zeiten 4

Zeiten 4		<i>DigiTouch</i>	
DUMP-Signal	1.7s		▶
Waage Beruhigen	1.7s		◀
Mischer langsam EXTRA	0s		↺
Mischer schnell EXTRA	0s		🏠

# Stromgr.

Stromgr. 1		<i>DigiTouch</i>	
Förderschnecke 1	95%		
Förderschnecke 2	95%		
Förderschnecke 3	95%		
Dosierschn. 1	95%		
Dämpfung	2 s		

Stromgrenzen in A oder in % je nach Ausstattung.  
Mischeransteuerung in A und in U/min bei Ausstattung mit FU.

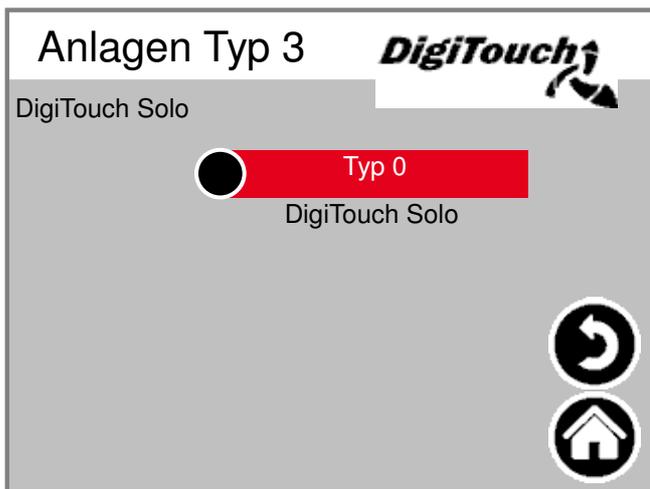
Stromgr. 2		<i>DigiTouch</i>	
Schub Zylinder MIN	2.5A		
Schub Zylinder MAX	8.5A		
Mischer	klein		
	1500U		9A
	gross		
	3000U	12.5A	

# Sonstiges

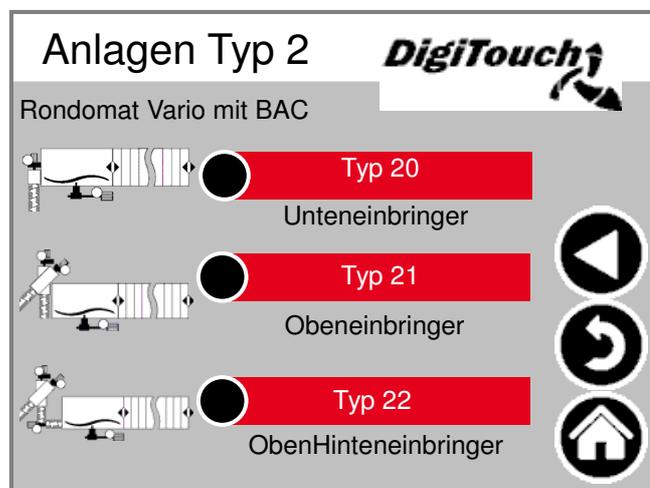
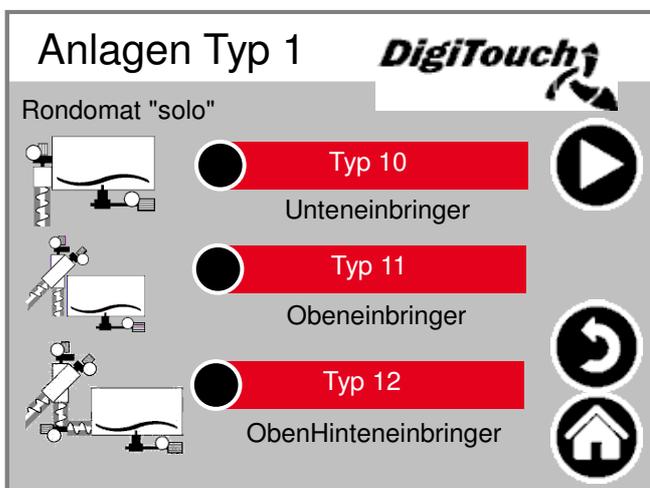
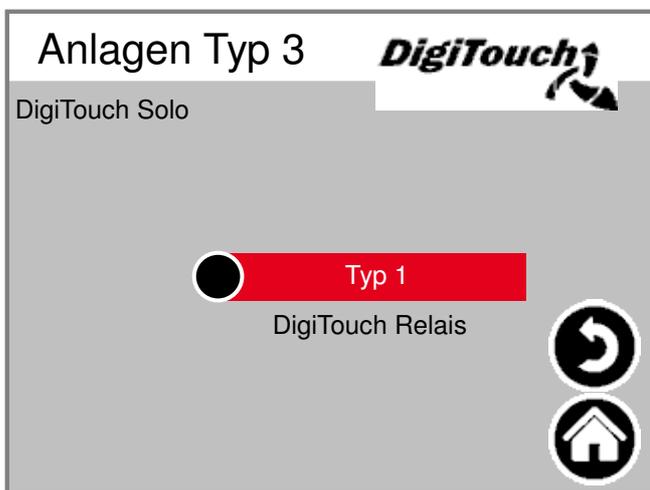
Sonstiges		<i>DigiTouch</i>	
Max. Rueckf.	1200s		
Freifahren	10s		
Mindestgewicht	900 kg		
Förderschnecke 3	3000U		
Förderschnecke 2	3000U		
Förderschnecke 1	3000U		

Maximalzeit für die Rückfahrt des Schiebers.  
Zeit für Freifahren (Vorkomprimierung)  
Mindestgewicht, bei deren Unterschreitung die Anlage ausschaltet.

# Einrichtmenü



Die hier gezeigten Menüs sind für den Einrichtbetrieb und nicht für den Bediener gedacht. Sie sind durch einen Code geschützt.

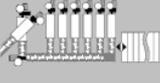


### Anlagen Typ 4 *DigiTouch*

Duplex



Typ 30  
Unteneinbringer

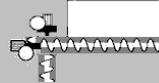


Typ 32  
Obeneinbringer

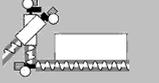



### Anlagen Typ 2 *DigiTouch*

oekomat 0



Typ 60  
Unteneinbringer

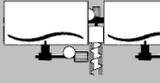


Typ 61  
Obeneinbringer




### Anlagen Typ 5 *DigiTouch*

Rondomat "solo" x2



Typ 40  
Unteneinbringer

Typ 41  
Obeneinbringer

Typ 42  
ObenHinteneinbringer




### Anlagen Typ 5 *DigiTouch*

Rondomat Vario mit BAC x2



Typ 50  
Unteneinbringer



Typ 51  
Obeneinbringer



Typ 52  
ObenHinteneinbringer




# Equipment

Equipment 1		<i>DigiTouch</i>
Förderschnecke 1	Ja	
Förderschnecke 1 FU	Ja	
Förderschnecke 2	Ja	
Förderschnecke 2 FU	Ja	
Förderschnecke 3	Ja	
Förderschnecke 3 FU	Ja	

Equipment 2		<i>DigiTouch</i>
Rührwerk	Ja	
Mischer	Ja	
Mischer RE	Ja	
Mischer FU	Ja	
Mischer FU RE	Ja	
Not-Halt	Ja	
Boden	Ja	

Equipment 3		<i>DigiTouch</i>
Dosierschn.1	Ja	
Dosierschn.2	Ja	
Dosierschn.3	Ja	
Dosierschn.4	Ja	
Dosierschn.5	Ja	
Dosierschn.6	Ja	

**Equipment 4** *DigiTouch*

Dach 1	Ja
Dach 2	Ja
Dach ENDL	Nein
Portion ( ++ / -- )	Nein

Portion auslassen, hinzufügen hier aktivieren !

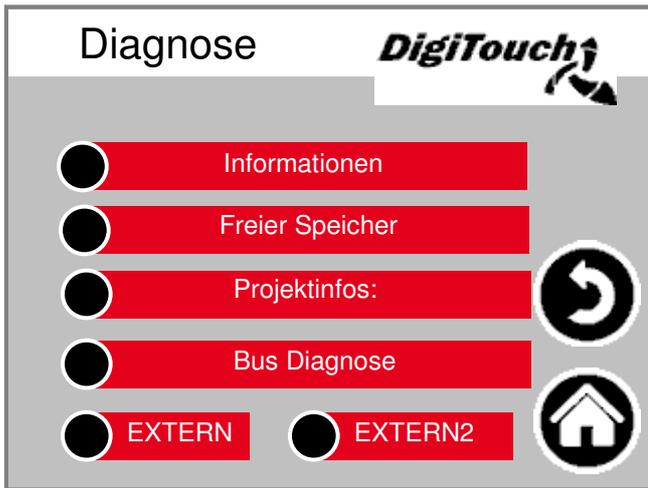
**Equipment 5** *DigiTouch*

Förderschnecke 1 RE	Nein
Förderschnecke 2 RE	Nein
Förderschnecke 3 RE	Nein
Abschaltung nach Zeit	Ja
setable Profibus ID ?	Ja
Analogausgang	Ja
CAN-Modul 32	Ja

**Equipment 6** *DigiTouch*

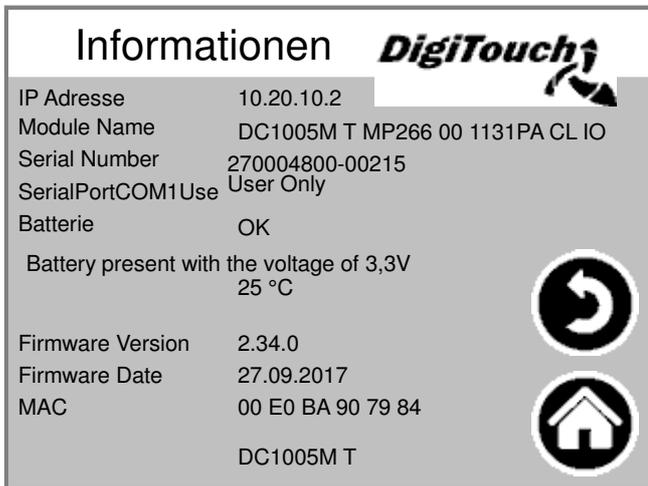
extern Pausieren Neg.	Nein
-----------------------	------

# Diagnose



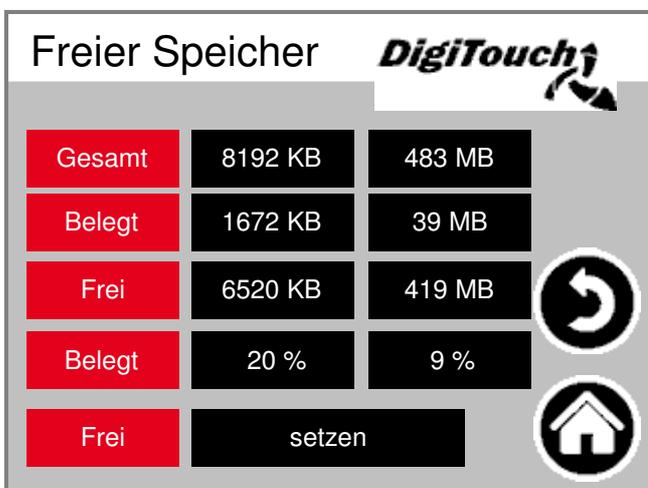
Übersichtsmenü für die Diagnose!

# Informationen



Projekt Information, wie Typ, Programm Version Datum etc..

# Freier Speicher



Anzeige des freien Speichers. Taste zum Löschen der Alarm- Historie und zum Freigeben von Speicher.

# Informationen

**Projektinfos:** 

Project:	Biogas_PrintoutManual.pro
Projectdate:	DT#2019-01-08-13:34:20
Projecttitle:	3-01-08 13:20:37Z hoepffr \$
ProjectAuthor:	\$LastChangedBy: hoepffr \$
ProjectDesc:	/WorkspaceInformation.pin \$
Version:	tChangedRevision: 24564 \$
ProjectID:	98796
RetainSize:	2396



Projekt Information, wie Typ, Programm Version Datum etc..

# Betreiber

**Betreiber** 

Fahrgestell-Nr.	F12345
Auftrag-Nr.	AU-123456
Kurzname	Muster
	PR-D12345678



Fahrgestell- und Auftrags-Nummer

# Standardwerte setzen

**Standardwerte** 

Standardwerte

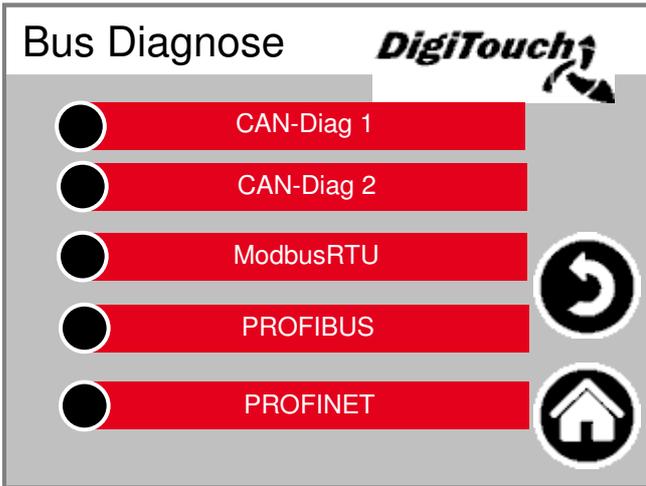
**setzen**

2345\_AU-123456\_PR-D12345678\_Must  
45\_AU-123456\_PR-D12345678\_Muster\_S



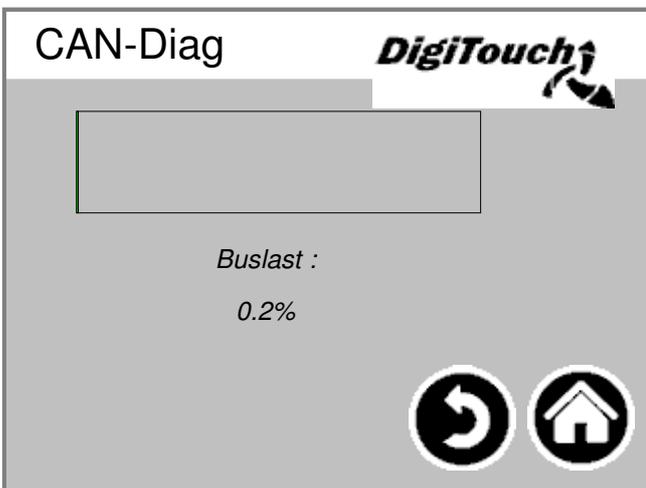
Setze die Standardwerte als aktuelle Werte. PIN-geschützt:

# Bus Diagnose



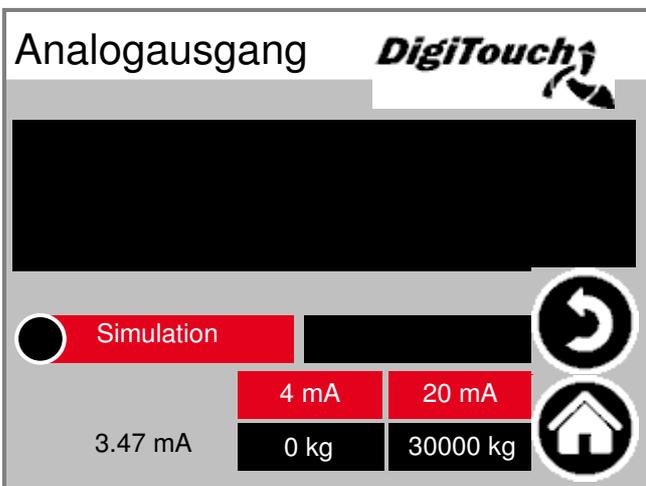
Diagnose der verschiedenen Bussysteme.

# CAN-Buslast



Buslast auf dem CAN-Bus

# Analog-Ausgang 4..20mA



Parametrierung des analogen Ausgangs.

Simulation kann verwendet werden, um einen Abgleich mit der übergeordneten Steuerung zu machen.

# PROFIBUS

**PROFIBUS** *DigiTouch*

Baudrate	500	++	--
Node-ID	25		
Max. Node-ID	25		

Nodes with Errors: 1

in Config  
 Available  
 Error

# PROFINET

**PROFINET** *DigiTouch*

Version V 1.2.0 CPU 65%

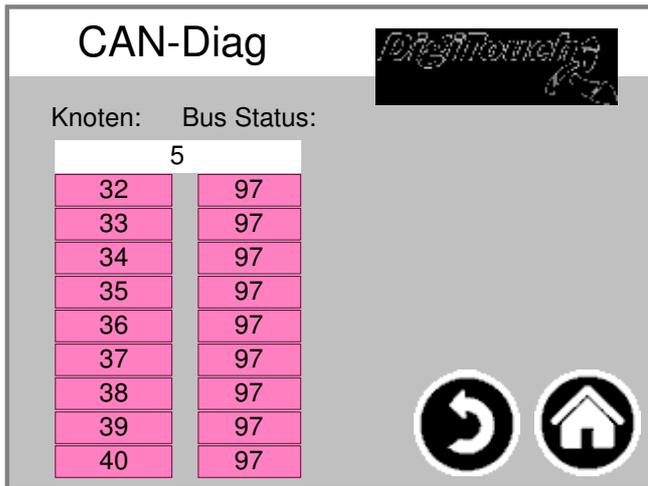
States

Connection State  
 Provider State Controller  
 Consumer State Controller  
 Provider State Device  
 Consumer State Device

# CAN-Diag

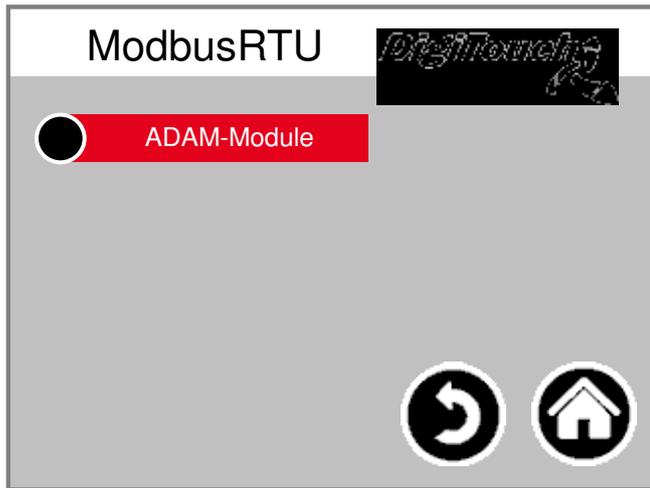
CAN-Diag	
Knoten:	Bus Status:
5	
32	97
33	97
34	97
35	97
36	97
37	97
38	97
39	97
40	97



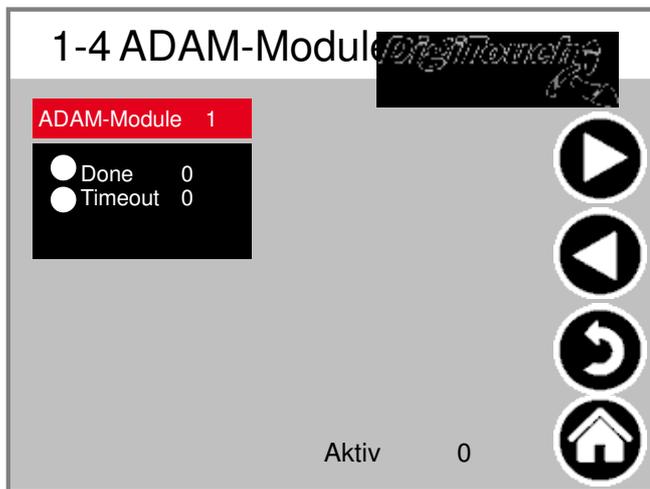
Die verschiedenen CAN-Geräte:  
von oben: CAN-Master Analogausgang I  
.. FU4 Die Stati im  
einzelnen:

**MASTER: Status 0,1,2:** Die werden vom Master automatisch und in den ersten Zyklen nach einem SPS-Start durchlaufen. **Status 3:** Der Status 3 des Masters wird für einige Zeit beibehalten. **Status 5:** Status 5 ist für den Master der normale Betriebszustand. **SLAVE: Status -1:** Der Slave wird durch die NMT- Nachricht [Reset Node] zurückgesetzt und wechselt selbständig in den Status 1. **Status 1:** Der Slave wechselt nach einer maximalen Zeit von 2 s oder sofort nach Empfang seiner Bootup-Message in den Status 2. **Status 2:** Der Slave wechselt nach einer Verzögerungszeit von 0,5 s automatisch in den Status 3. Diese Zeit entspricht der Erfahrung, dass viele CANopen-Geräte nicht sofort bereit sind, ihre Konfigurations-SDOs zu empfangen, nachdem sie Ihre Bootup- Message verschickt haben. **Status 3:** Im Status 3 wird der Slave konfiguriert. Slaves, bei denen während der Konfigurationsphase ein Problem auftritt, bleiben im Status = 3, oder wechseln nach der Konfigurationsphase direkt in einen Fehlerstatus (Status > 5). **Status 5:** Status 5 ist der normale Betriebszustand des Slaves. **Status 97:** Ein Knoten wechselt in den Status 97 wenn er optional ist (Optionales Gerät in der CAN Konfiguration) und nicht auf die SDO-Anfrage nach dem Objekt 0x1000 reagiert hat. **Status 98:** Ein Knoten wechselt in den Status 98, wenn der Gerätetyp (Objekt 0x1000) nicht dem konfiguriertem Typ entspricht.

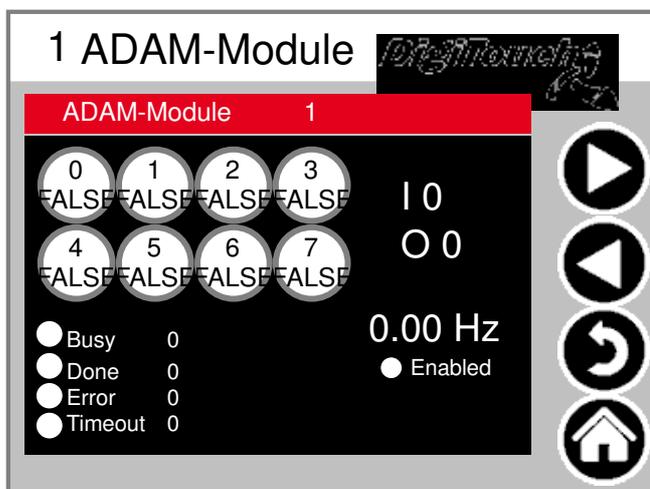
# ModbusRTU



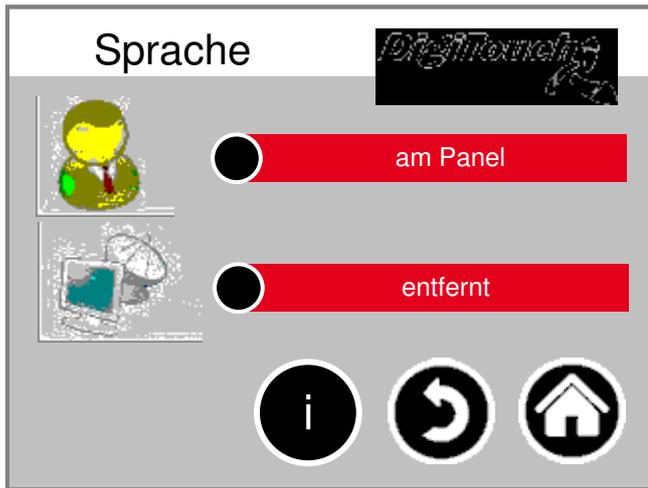
## ADAM-Module



## ADAM-Module 1

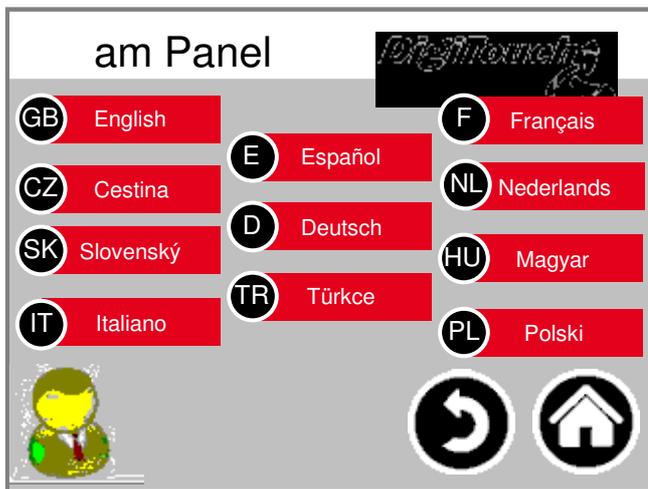


# Sprachumschaltung



Hier auswählen, ob man lokal oder entfernt sitzt.

# Sprachumschaltung lokal



Sprachumschaltung lokal. Hiermit wird die Sprache am Touchscreen geändert, und so gespeichert, dass Sie beim nächsten Start wieder vorhanden ist. (Spannungsausfallsicher)

# Sprachdatei-Informationen

Sprache 

Meldungen.xml:tChangedRevision: 19152 \$
modi.xml:tChangedRevision: 19152 \$
sprachen.xml:tChangedRevision: 19152 \$
alarmmeld.xml:tChangedRevision: 23293 \$
allgemein.xml:tChangedRevision: 19694 \$
weiteres.xml:tChangedRevision: 19152 \$
weiteres2.xml:tChangedRevision: 19152 \$



Hier wird die Version der Sprachdateien angezeigt. Dies ist zur Kontrolle, ob ein Update der Dateien erfolgreich war.

# Sprachumschaltung entfernt

entfernt 

 Englisch	 Spanisch	 Französisch
 Tschechisch	 Deutsch	 Holländisch
 Slowakisch	 Türkisch	 Ungarisch
 Italienisch	 Polnisch	

 German  
Deutsch



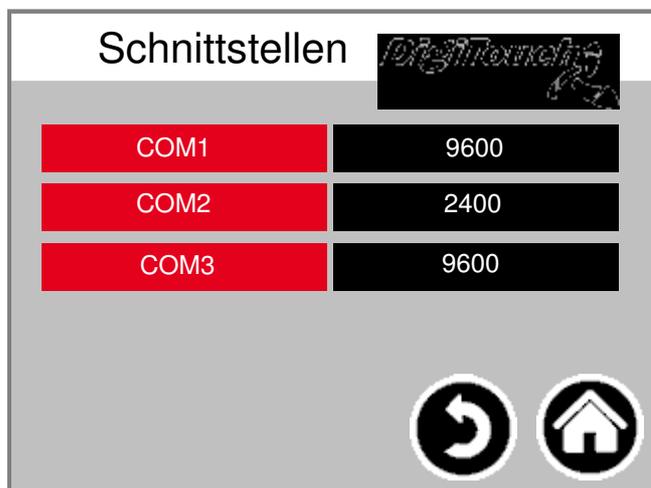
Sprachumschaltung entfernt. Hiermit wird die Sprache an einer entfernten Konsole, z.B. der Web-Visu geändert.

# Waage



Übersichtsmenü ermöglicht den Zugriff auf alle Einstell- und Diagnose-Funktionen der Waage.

# COM ports



Anzeige der Baudraten der 3 COM Ports. Für Diagnosezwecke!

## Zellen 1-4

(identisch 5-8; 9-12)

1-4Zellen

Zelle	1	Zelle	2
Done	0	Done	0
Timeout	0	Timeout	0
Weight	0 kg	Weight	0 kg

Zelle	3	Zelle	4
Done	0	Done	0
Timeout	0	Timeout	0
Weight	0 kg	Weight	0 kg

0 kg      Aktiv      0

Übersicht über je 4 Zellen.  
Pfeile zum Blättern. Kasten antippen zum aktivieren Balken antippen um zu Details zu gelangen.

## Zelle 1

(identisch 2ff)

1 Zelle Detail

Zelle	1
A0	Division    1 kg    0 kg
A 1	Filter      1      0 kg
C	0 kg

Busy    0      0.00 Hz

Done    0      Enabled

Error    0

Timeout 0

Detailmenü u.a.  
Einstellung minimale \_maximale  
Belastung der Zellen;  
Filter A und C

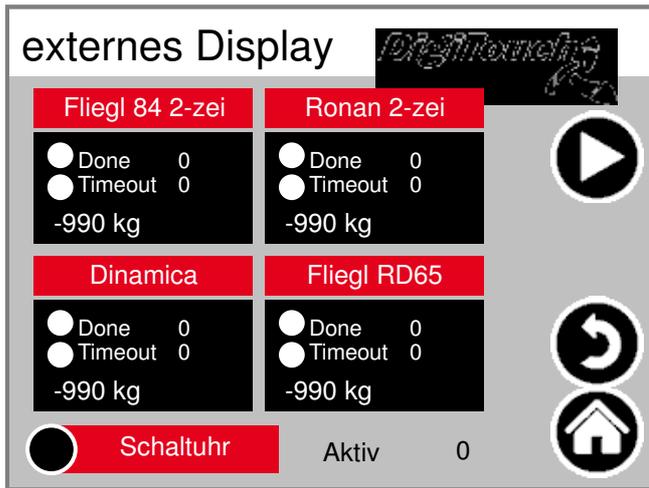
## Einstellungen Waage gesamt

Waage Detail

C	0 kg
D	0 kg
E	Dämpfung <u>1.00 s</u> 0 kg
F	Leergewicht <u>1000 kg</u> -1000 kg
G	Faktor <u>100.00 %</u> -1000 kg
H	Schritte <u>10 kg</u> -990 kg

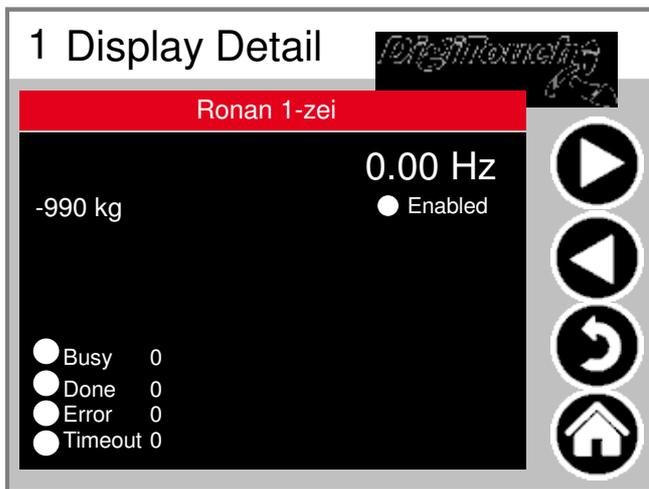
maximale und minimale  
Waagenkapazität; Gesamtfiler;  
Schrittweite

# externes Display 1-4



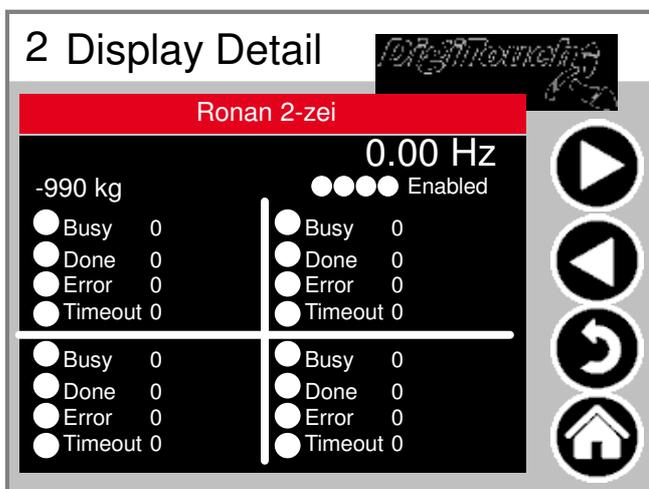
Aktivieren des externen Displays. ACHTUNG: Einige erfordern einen Neustart nach dem Setzen diese Einstellung.

## Display 1 Detail (1-zeilig)



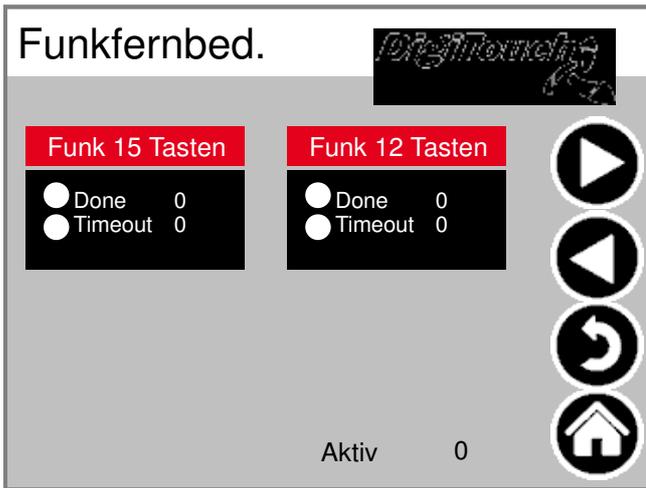
Detailansicht des Displays für alle 1-zeiligen Displays sieht die Maske so aus (1 Datenbereich)

## Display 2 Detail (2-zeilig)



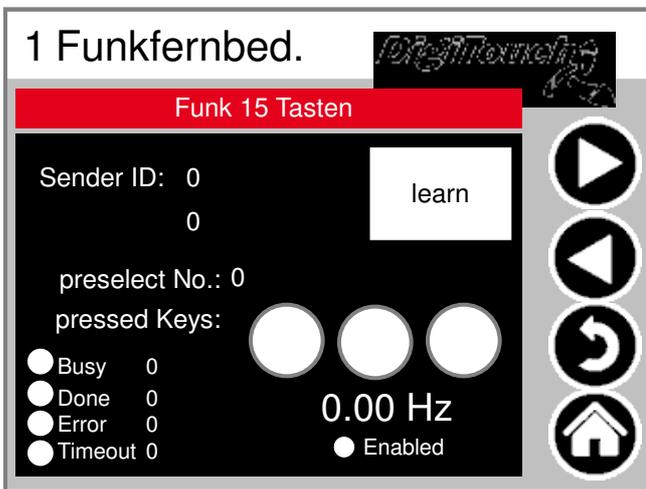
Detailansicht des Displays für alle 2-zeiligen Displays sieht die Maske so aus (4 Datenbereiche)

# Funkfernbed.



Übersicht Funkfernbedienungen derzeit nur 1 Typ. Kasten antippen zum aktivieren Balken antippen um zu Details zu gelangen.

## Funkferbedienung Detail



Detailansicht Funk. Die Seriennummer wird hier durch "learn" eingespeichert! 3 Kreise geben Zustand der 3 oberen Tasten wieder.

# EXTERN

EXTERN *Digitouch*

	DIG	PB	PN	MB	
  PAUSIEREN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0
EIN_DAUER	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0
EIN_PULS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0
AUS_PULS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0

EXTERN *Digitouch*

	DIG	PB	PN	MB	
EIN_PULS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0
Intern: 0		Extern 0			
AUS_PULS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0

# Sonstiges

Sonstiges *Digitouch*

Weigh Cell Timeout	72ms
Error Free Time Weighing	2s
Show Errors	Ja
Call Each x Cycle	1



# Alarmtexte

0	system/alarmgroupallalarms 0	8	Störung Einbring Rechts
1	Not-Halt	9	Störung Dach Hydraulikaggregat
2	Störung Förderschnecke 2	10	Störung Ventile Sicherung
3	Störung Förderschnecke 3	11	Störung Dach L2 Hydraulikaggregat
4	Störung Förderschnecke 1	12	Störung L2 Hydraulikaggregat
5	Störung Dach Ventile Sicherung	13	Störung Ventile L2 Sicherung
6	Störung Mischmotor FU	14	Störung Förderschnecke 2 Rechts
7	Störung Hydraulikaggregat	15	Störung Förderschnecke 3 Rechts

16	Störung 16	24	Störung Mischer rechts
17	Störung Dosierschnecke 1	25	Karte A1 Störung
18	Störung Dosierschnecke 2	26	Störung Mischmotor FU rechts
19	Störung Dosierschnecke 3	27	Karte A2 Störung
20	Störung Dosierschnecke 4	28	Karte A3 Störung
21	Störung Dosierschnecke 5	29	Störung FU Förderschnecke 3
22	Störung Dosierschnecke 6	30	Störung FU Förderschnecke 2
23	Störung Mischer	31	Störung FU Förderschnecke 1

32	Wägezelle 1 Störung	40	Wägezelle 9 Störung
33	Wägezelle 2 Störung	41	Wägezelle 10 Störung
34	Wägezelle 3 Störung	42	Wägezelle 11 Störung
35	Wägezelle 4 Störung	43	Wägezelle 12 Störung
36	Wägezelle 5 Störung	44	Wägezelle 13 Störung
37	Wägezelle 6 Störung	45	Wägezelle 14 Störung
38	Wägezelle 7 Störung	46	Wägezelle 15 Störung
39	Wägezelle 8 Störung	47	Wägezelle 16 Störung

48	Wägezelle 1 antwortet nicht	56	Wägezelle 9 antwortet nicht
49	Wägezelle 2 antwortet nicht	57	Wägezelle 10 antwortet nicht
50	Wägezelle 3 antwortet nicht	58	Wägezelle 11 antwortet nicht
51	Wägezelle 4 antwortet nicht	59	Wägezelle 12 antwortet nicht
52	Wägezelle 5 antwortet nicht	60	Wägezelle 13 antwortet nicht
53	Wägezelle 6 antwortet nicht	61	Wägezelle 14 antwortet nicht
54	Wägezelle 7 antwortet nicht	62	Wägezelle 15 antwortet nicht
55	Wägezelle 8 antwortet nicht	63	Wägezelle 16 antwortet nicht

64	system/alarmgroupallalarms 64	72	system/alarmgroupallalarms 72
65	system/alarmgroupallalarms 65	73	system/alarmgroupallalarms 73
66	system/alarmgroupallalarms 66	74	system/alarmgroupallalarms 74
67	system/alarmgroupallalarms 67	75	system/alarmgroupallalarms 75
68	system/alarmgroupallalarms 68	76	system/alarmgroupallalarms 76
69	system/alarmgroupallalarms 69	77	system/alarmgroupallalarms 77
70	system/alarmgroupallalarms 70	78	system/alarmgroupallalarms 78
71	system/alarmgroupallalarms 71	79	system/alarmgroupallalarms 79

# Alarmtexte

80	system/alarmgroupallalarms 80	88	system/alarmgroupallalarms 88
81	system/alarmgroupallalarms 81	89	system/alarmgroupallalarms 89
82	system/alarmgroupallalarms 82	90	system/alarmgroupallalarms 90
83	system/alarmgroupallalarms 83	91	system/alarmgroupallalarms 91
84	system/alarmgroupallalarms 84	92	system/alarmgroupallalarms 92
85	system/alarmgroupallalarms 85	93	system/alarmgroupallalarms 93
86	system/alarmgroupallalarms 86	94	system/alarmgroupallalarms 94
87	system/alarmgroupallalarms 87	95	system/alarmgroupallalarms 95

96	system/alarmgroupallalarms 96	104	system/alarmgroupallalarms 104
97	system/alarmgroupallalarms 97	105	system/alarmgroupallalarms 105
98	system/alarmgroupallalarms 98	106	system/alarmgroupallalarms 106
99	system/alarmgroupallalarms 99	107	system/alarmgroupallalarms 107
100	system/alarmgroupallalarms 100	108	system/alarmgroupallalarms 108
101	system/alarmgroupallalarms 101	109	system/alarmgroupallalarms 109
102	system/alarmgroupallalarms 102	110	system/alarmgroupallalarms 110
103	system/alarmgroupallalarms 103	111	system/alarmgroupallalarms 111

112	wenig freier Speicher	120	HAlarmGroupMemory.m.ID08
113	sehr wenig freier Speicher	121	HAlarmGroupMemory.m.ID09
114	Fehler RETAIN Speicher	122	HAlarmGroupMemory.m.ID10
115	Abschaltung nach Zeit	123	HAlarmGroupMemory.m.ID11
116	wenig freier SD Speicher	124	HAlarmGroupMemory.m.ID12
117	sehr wenig freier SD Speicher	125	HAlarmGroupMemory.m.ID13
118	HAlarmGroupMemory.m.ID06	126	HAlarmGroupMemory.m.ID14
119	HAlarmGroupMemory.m.ID07	127	Fehler Funk ID

128	Störung CAN Master	136	IAlarmGroupCANBus.m.ID08
129	Störung CAN Ausgänge	137	IAlarmGroupCANBus.m.ID09
130	Störung CAN FU1	138	IAlarmGroupCANBus.m.ID10
131	Störung CAN FU2	139	IAlarmGroupCANBus.m.ID11
132	Störung CAN FU3	140	IAlarmGroupCANBus.m.ID12
133	Störung CAN FU4	141	IAlarmGroupCANBus.m.ID13
134	Störung CAN FU5	142	IAlarmGroupCANBus.m.ID14
135	IAlarmGroupCANBus.m.ID07	143	IAlarmGroupCANBus.m.ID15

Alarmtexte sind im 1:1 Masstab dargestellt.

# Alarmtexte



# Meldungstexte

0	MELDUNG_INIT	Meldung nach dem Einschalten
1	MELDUNG_PAUSE	Pause
2	MELDUNG_HAND	Hand
3	MELDUNG_AUS	Aus
4	MELDUNG_BEFUELLEN	Befüllen
5	MELDUNG_EXTERN_PAUSE	Extern Pause
8	MELDUNG_LEER	Mindestgewicht
9	MELDUNG_STOERUNG	Störung

10	MELDUNG_VORLAUF_RUEHRWERK	Vorlauf Rührwerk
11	MELDUNG_VORLAUF_FOERDERSCHN	Vorlauf Förderschnecke 1
12	MELDUNG_VORLAUF_FOERDERSCHN	Vorlauf Förderschnecke 2
13	MELDUNG_VORLAUF_FOERDERSCHN	Vorlauf Förderschnecke 3
21	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN	Vorlauf Dosierschnecke 1
22	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN	Vorlauf Dosierschnecke 2
23	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN	Vorlauf Dosierschnecke 3
24	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN	Vorlauf Dosierschnecke 4

25	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN	Vorlauf Dosierschnecke 5
26	MELDUNG_VORLAUF_DOSIERSCHN	Vorlauf Dosierschnecke 6
32	MELDUNG_VORLAUF_MISCHER_LA	Vorlauf Mischer langsam
33	MELDUNG_VORLAUF_MISCHER_SC	Vorlauf Mischer schnell
41	MELDUNG_DOSIERUNG	Dosierung
52	MELDUNG_NACHLAUF_MISCHER_S	Nachlauf Mischer schnell
53	MELDUNG_NACHLAUF_MISCHER_L	Nachlauf Mischer langsam
62	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCHN	Nachlauf Dosierschnecke 6

73	MELDUNG_NACHLAUF_RUEHRWERK	Nachlauf Rührwerk
80	MELDUNG_AUTOMATISCHE_RUECKFAHRT	Automatische Rückfahrt
81	MELDUNG_ENTLEERHUB	Entleerhub
82	MELDUNG_DUMP_SIGNAL	DUMP-Signal
83	MELDUNG_FREIFAHREN	Freifahren
84	MELDUNG_ANGEFORDERTE_RUECKFAHRT	Angeforderte Rückfahrt
85	MELDUNG_WAAGE_BERUHINGUNG	Waage Beruhigung
0	0	Meldung nach dem Einschalten

63	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCHNECKE_5	Nachlauf Dosierschnecke 5
64	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCHNECKE_4	Nachlauf Dosierschnecke 4
65	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCHNECKE_3	Nachlauf Dosierschnecke 3
66	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCHNECKE_2	Nachlauf Dosierschnecke 2
67	MELDUNG_NACHLAUF_DOSIERSCHNECKE_1	Nachlauf Dosierschnecke 1
70	MELDUNG_NACHLAUF_FOERDERSCHNECKE_3	Nachlauf Förderschnecke 3
71	MELDUNG_NACHLAUF_FOERDERSCHNECKE_2	Nachlauf Förderschnecke 2
72	MELDUNG_NACHLAUF_FOERDERSCHNECKE_1	Nachlauf Förderschnecke 1







► **Fliegl Agrartechnik GmbH**

Bürgermeister-Boch-Str. 1

D-84453 Mühldorf a. Inn

Tel.: +49 (0) 86 31 307-0

Fax: +49 (0) 86 31 307-550

e-Mail: [info@fliegl.com](mailto:info@fliegl.com)

**Wir sind Fliegl.**